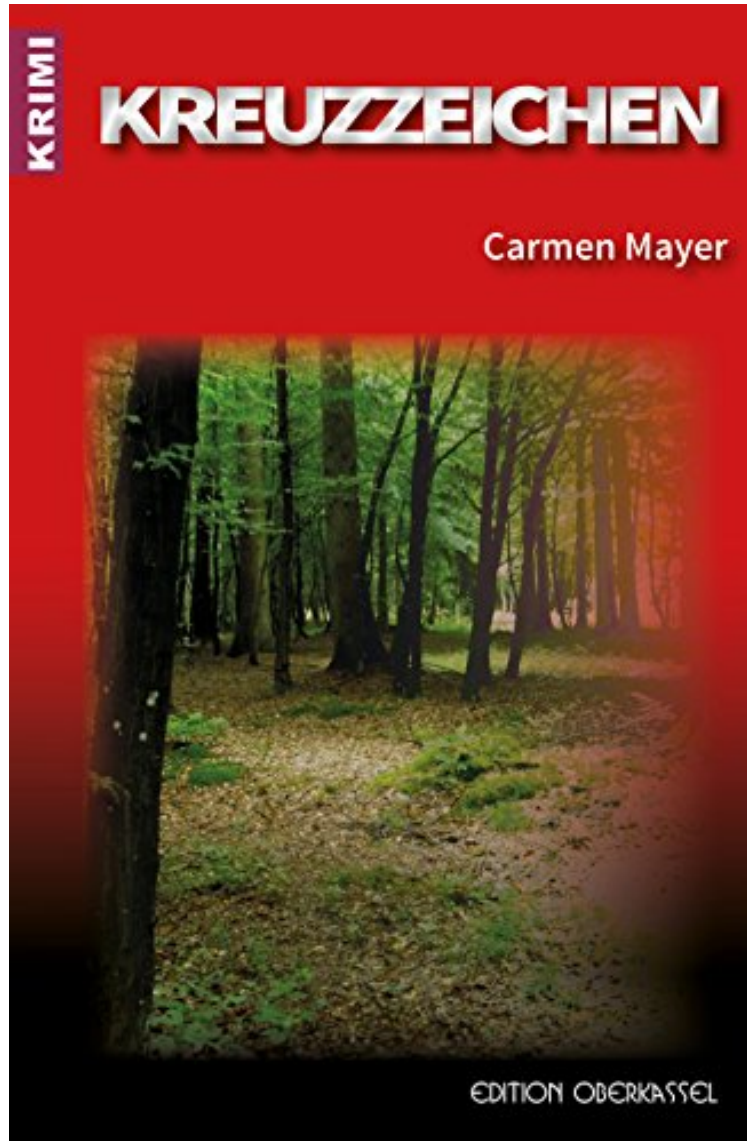


(Free download) Kreuzzeichen: Kommissar Braunagels dritter Fall (Krimi 3)

## Kreuzzeichen: Kommissar Braunagels dritter Fall (Krimi 3)

Von Carmen Mayer

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #302586 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-01Erscheinungsdatum: 2013-02-01File Name: B00KGWHHMG | File size: 61.Mb

**Von Carmen Mayer : Kreuzzeichen: Kommissar Braunagels dritter Fall (Krimi 3)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kreuzzeichen: Kommissar Braunagels dritter Fall (Krimi 3):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. unerwnschte Kinder und zwei tote Mnner, was steckt dahinter?Von TaluziInhalt:Kommissar Braunagel ist vom Dienst beurlaubt, weil er einen Menschen erschossen hat. Um auf andere Gedanken zu kommen, besucht er seinen Freund

Riedmiller in Ingolstadt. Dieser ist auch bei der Polizei beschäftigt und erzählt Braunagel von zwei abgeschlossenen Fällen, die scheinbar auf kuriose Weise miteinander verbunden sind. Sailer berreste werden bei Bauarbeiten gefunden, er scheint vor Jahrzehnten bei einem Bombenangriff von einem Haus verschüttet worden zu sein. Kurz nach diesem Fund wird ein alter Mann tot im Nachbarhaus entdeckt. Was die beiden verbindet, ist ein Brief von Sailer, den der Verstorbene in der Brieftasche trug. Man kann keinen Zusammenhang zwischen beiden Toten finden und schließt ein Verbrechen aus. Die beiden Akten werden geschlossen. Das Interesse von Braunagel ist geweckt und er will mehr über die beiden Toten wissen. Dabei stößt er auf ein Heim in Reuberg für unerwünschte Kinder, dort hat Sailer gearbeitet. Bei seinen Nachforschungen stößt er auf Schuhbeck. Schuhbecks Vater war ein Kind in diesem Heim. Beiden Männern lässt die Vergangenheit keine Ruhe und sie kommen nach und nach dem dunklen Geheimnis des Hauses und seiner Bewohner auf die Spur. Cover: Kreuzzeichen von Carmen Meyer fällt nicht durch sein Cover auf. Sehr groß steht das Wort Krimi an der Seite, während der Hintergrund schwarz und rot gehalten ist. Über dem Bild, auf dem ein Wald zu sehen ist, steht der Titel Kreuzzeichen und die Autorin Carmen Meyer. Schreibstil: Das Buch wird in der 3. Person geschrieben, entweder aus der Sicht Braunagels oder Sailer. Die Geschichte spielt in der Gegenwart und in einigen Kapiteln in der Vergangenheit. Dadurch weiß man immer schon etwas mehr über die Geschehnisse als Braunagel und Schuhbeck. Die Kapitel haben als Überschrift die Stadt und die Zeit in der sie spielen. Der Schreibstil ist flüssig und trotz der Personen- und Zeitenwechsel kann man sich gut in die Protagonisten und die Geschehnisse hineinversetzen. Fazit: Die Geschichte hat mir gut gefallen. Die Wechsel zwischen den Personen und Zeiten haben sich gut in die Geschichte eingefügt und haben dem Lesefluss nicht gestört. Es war spannend erzählt und ich habe mitgefiebert, was aus den Kindern wird und welche Verbindung zwischen den Männern bestand. Als ich dachte es ist alles aufgeklärt, kam ein überraschendes Ende. Es war also spannend bis zum Schluss. In der Geschichte wird sich immer wieder auf zwei Briefe bezogen. Ich hätte es gut gefunden, wenn diese Briefe sich gestalterisch abgehoben hätten vom übrigen Text. Das hätte es mir als Leser erleichtert sie wieder zu finden, um noch mal nachzulesen. Schuhbeck und Braunagel spekulieren viel über den inhaltlichen Sinn der Briefe. Ich kann für das Buch eine Leseempfehlung aussprechen! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Toller Plot, Spannung bis zum Schluss. Von Klaus Brabander Dieser Krimi ist ungewöhnlich und gut! Ein Plot, der nicht den üblichen Krimi-Pfaden folgt, und genau das macht ihn so interessant. Gut gelungener Mix von Spannung und einfühlsamer Behandlung eines oder mehrerer heiklen Themen. Und die Spannung bleibt bis zum Schluss! Wer früher aufhört, tappt in die Falle. Braunagel ist glaubwürdig, einer aus dem Volk, keiner der berzogenen Psycho-Fuzzies, die nur anders sind, aber nicht gut. Ein gelungenes Werk, das auch durch Umfang und Format dazu auffordert, es als ständigen Begleiter mit sich zu tragen, um es in Bus, Bahn oder U-Bahn zur Hand zu haben. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kreuzzeichen von Sternenhimmel Kommissar Braunagel aus Würzburg ist aufgrund einer tödlichen Schießerei vom Dienst beurlaubt. Er nimmt die Einladung seines Freundes Riedmiller an, der ebenfalls im Polizeidienst tätig ist, und fährt zu ihm nach Ingolstadt. Riedmiller erzählt ihm von zwei abgeschlossenen Fällen in der Vergangenheit. Bei Bauarbeiten wurde 1988 eine männliche Leiche gefunden, die, wie es scheint, 1945 bei einem Bombenangriff von einem Haus verschüttet sein muss. Kurz darauf wird ein weiterer Mann, ein ehemaliger Lehrer, tot im Nachbarhaus aufgefunden. Bei ihm fand sich ein Brief des verschütteten Mannes. Was verbindet die beiden Todesfälle miteinander? Und was hat das Kinderheim in Reuberg mit der ganzen Sache zu tun? Kommissar Braunagel lässt diese Fälle keine Ruhe und somit geht er der ganzen Geschichte inoffiziell auf den Grund. Das Buch war spannend und mit einem schlüssigen überraschenden Ende. Die Zeitsprünge zwischen früher und heute sorgten für Abwechslung und wirkten keinesfalls störend. Der flüssige Schreibstil hat mir gefallen und mich gut unterhalten.

Kurzbeschreibung Der Würzburger Kommissar Walter Braunagel verbringt nach einem tödlichen Schusswechsel ein paar Tage Auszeit bei seinem Ingolstädter Kollegen. Um ihn ein wenig abzulenken erzählt er ihm von zwei auf kuriose Weise miteinander verbundenen, längst abgeschlossenen Fällen: 1988 wurden bei Aushubarbeiten die sterblichen Berreste eines Mannes gefunden, der offenbar während eines Bombenangriffs im Zweiten Weltkrieg ums Leben kam. Wenige Zeit später meldeten Nachbarn den Tod eines ehemaligen Lehrers, in dessen Nachlass unter anderem ein Brief des 'Toten aus der Altstadt' gefunden wurde. Braunagel macht sich außer Konkurrenz auf Spurensuche. Dabei gerät er in die düstere Vergangenheit zweier Männer, die durch mysteriöse Briefe und vier geheimnisvolle Kreuzzeichen miteinander verbunden sind. Plötzlich rückt ihr Tod in ein völlig anderes Licht. Kurzbeschreibung Der Würzburger Kommissar Walter Braunagel verbringt nach einem tödlichen Schusswechsel ein paar Tage Auszeit bei seinem Ingolstädter Kollegen. Um ihn ein wenig abzulenken erzählt er ihm von zwei auf kuriose Weise miteinander verbundenen, längst abgeschlossenen Fällen: 1988 wurden bei Aushubarbeiten die sterblichen Berreste eines Mannes gefunden, der offenbar während eines Bombenangriffs im Zweiten Weltkrieg ums Leben kam. Wenige Zeit später meldeten Nachbarn den Tod eines ehemaligen Lehrers, in dessen Nachlass unter anderem ein Brief des 'Toten aus der Altstadt' gefunden wurde. Braunagel macht sich außer Konkurrenz auf Spurensuche. Dabei gerät er in die düstere Vergangenheit zweier Männer, die durch mysteriöse Briefe und vier geheimnisvolle Kreuzzeichen miteinander verbunden sind. Plötzlich rückt ihr

Tod in ein völlig anderes Licht über den Autor und weitere Mitwirkende. Geboren und aufgewachsen in Baden-Württemberg, lebt Carmen Mayer inzwischen seit über 30 Jahren mit ihrer Familie in Bayern. Nach Kurzgeschichten in diversen Anthologien stellte sie sich mit ihrem Roman debüt EISWEIN als Autorin für Kriminalromane vor. Der zweite Band RAUHNCHTE beschloss die Würzburg-Reihe um die beiden Kommissare Walter Braunagel und Norbert Schwarz: Im dritten Band KREUZZEICHEN begann der fränkische Kommissar in Ingolstadt einen neuen Lebensabschnitt, und auch der vierte Band HURENTCHTER ist hauptsächlich um die heimliche Donau-Metropole angesiedelt. DIE ROSE VON ANGELME, bei edition oberkassel 2011 herausgekommen, ist ihr historisches Roman debüt. Außerdem hat der Plausus Theaterverlag zwei Bühnenstücke in bayrischer Mundart von ihr im Programm: Das Gemeindehaus und Sommernachtstrüme in Semmelreuth. Mehr über die Autorin und ihre Werke unter [www.carmenmayer.jimdo.de](http://www.carmenmayer.jimdo.de)